

**Niederschrift
über die 14. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 11.11.2025**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:40 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Vorsitzender
Bernd Adolph

AfD-Fraktion
Cornelia Hesse
Sven Schnabel
Sebastian Willems

FFZ-Fraktion
Eduard Hahn
Anika Johannes

CDU-Fraktion
Marian Konratt

Vertretung für Stadträtin Andrea Solbrig

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Silke Schmidt-Dittmann
Bernd Wesenberg

Vertretung für Stadtrat Günter Benke

Fraktion DIE LINKE.
Eve Kienast

Von der Verwaltung :
Gerit Berzau
Jan Hädrich
Madlen Hennig
Eric Metzker

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion
Andrea Solbrig

vertreten durch Stadtrat Marian Konratt

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Günter Benke
Dittmann

vertreten durch Stadträtin Silke Schmidt-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Bernd Adolph, eröffnet die 14. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit 10 von 10 anwesenden Stadträten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr T. hat zur Tagesordnung eine Frage, warum die Thematik zum Pflegeheim Willy Wegener im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Bürgermeister Andreas Dittmann erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt unternehmensinterne Informationen abzustimmen sind. Dazu gehören auch Verhandlungsgegenstände wie Grundstücksangelegenheiten, diese sind nichtöffentlich zu beraten. Die künftigen Konzepte der Pflegeheimbetriebe werden gesondert und öffentlich vorgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 14.10.2025

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses wird mit folgendem Ergebnis befürwortet:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Mittelfreigabe zur Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2026 BV/0241/2025

Die Mitglieder des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses stimmen bezüglich der vorliegenden Beschlussvorlage wie folgt ab:

Der Stadtrat beschließt die vorzeitige Freigabe und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der 61. Zerbster Kulturfesttage 2026 in Höhe von 16.200,00 Euro, die 33. Gewerbefachausstellung 2026 in Höhe von 49.000,00 Euro sowie das Spargelfest 2026 in Höhe von 23.000 Euro.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6 Gebührenkalkulation für die Stadtbibliothek der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0243/2025

Die Mitglieder des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses befürworten die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Gebührenkalkulation 2025-2027 für die Stadtbibliothek der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen

Jan Hädrich gibt zu TOP 7.1 einen Überblick zur aktuellen Schulentwicklung.

Bürgermeister Andreas Dittmann gibt einen aktuellen Stand zur Situation der Helios Klinik Zerbst/Anhalt.

Landkreis und Helios Geschäftsführung haben sich auf eine Verschwiegenheitserklärung verständigt. Diese ist notwendig, um die Daten nach §21 SGB 5 und betriebswirtschaftliche Daten aus dem MVZ und dem stationären Bereich dem Landkreis zur Verfügung zu stellen. Darauf gilt es ein tragfähiges Zukunftskonzept für den Krankenhausstandort in Gänze aufzubauen.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Landrat sind in dieser Angelegenheit sehr gut.

Die Stadt Zerbst/Anhalt ist angehalten, eine separate Verschwiegenheitserklärung abzugeben.

Unter anderem beinhaltet diese, die Daten in nichtöffentlichen Gremien des Stadtrates und seiner Ausschüsse vorzustellen sowie die Daten einer Beratungsgesellschaft zugänglich zu machen.

Die Beratungsgesellschaft erstellt im Namen der Stadt Zerbst/Anhalt ein Gutachten, unter welchen Voraussetzungen ein Krankenhaus am Standort betriebsfähig ist.

Drei voneinander unabhängige, nicht verzahnte Gutachten werden gegenwärtig erstellt:

-ein Gutachten der Stadt Zerbst/Anhalt sowie eine erste Schnellanalyse auf Basis der Wirtschaftsjahre 2021 - 2023

-ein Gutachten des Landrates durch eine Beratungsfirma

-ein Gutachten durch den Betriebsrat des Zerbster Klinikums über Ver.di

Sobald ein erstes Gutachten vorliegt, werden die Daten im Ausschuss und im Stadtrat beraten.

Es gab bereits zwei Gespräche mit der Sozialministerin Frau Grimm-Benne.

Ein erster Schritt ist eine Kabinettsvorlage zur Sicherstellung des Krankenhausbetriebes unter der Überschrift „In kommunaler Trägerschaft“. Im Landtag werden wahrscheinlich außerdem drei Anträge zur Rettung des Krankenhauses Zerbst vorliegen (der AFD Landtagsfraktion, der Linken und der Regierungskoalition).

Es wäre in dieser Form einzigartig, dass sich der Landtag mit dem Erhalt eines regionalen Krankenhauses befassen würde. Grundlage dessen ist ein tragfähiges Konzept für die Zukunft des Hauses.

Unerlässlich ist der Erhalt der Fachabteilungen und des Personals des Klinikums.

Aus diesem Grund findet am 12.11.2025 ein Vor-Ort Termin mit dem Landrat und der Ärzteschaft auf Einladung des Betriebsrates statt.

Der Landrat hat eine ständige Arbeitsgruppe eingerichtet mit Kreistagsfraktionsvorsitzenden unter Einbeziehung der Klinikgeschäftsführung des Klinikums Bitterfeld.

Die aktive Rolle der Stadt Zerbst/Anhalt sowie das eigens in Auftrag gegebene Gutachten, untermauern eine zu erstellende Beschlussvorlage an den Stadtrat, ob eine Sperrminorität von 25 + 1 % der Beteiligung an einer Krankenhausgesellschaft in Trägerschaft des Landkreises für die Stadt sinnvoll ist. Damit sind Chancen und Risiken verbunden:

- mit der Sperrminorität an allen Entscheidungen beteiligt zu sein
- sollte das Konzept nicht tragfähig sein, ergeben sich finanzielle Verpflichtungen

Eine Sonderkreistagssitzung ist voraussichtlich notwendig, um eine Kreisträgerschaft zu übernehmen.

Eine mögliche Beschlussfassung kann im Stadtrat am 17.12.2025 erfolgen. (Oder in einer möglichen Sondersitzung).

Helios stellt sich einer ganzheitlichen Lösung sowie einer preislichen Findung nicht in den Weg. Die geografische Lage des Klinikums ohne entsprechende Notaufnahmesituation entspricht nicht den gesetzlichen Fristen.

Gerit Berzau informiert zu zwei bevorstehenden Veranstaltungen:

21. November 2025 – 18. Januar 2026 Kabinettausstellung im Museum „Biber, Trappe & Co. – Heimische Fauna Zerbst“, Fotografien von Peter Ibe

05. Dezember 2025 um 17 Uhr - Vorstellung des neuen Heimatkalenders in der TouristInfo

Bürgermeister Andreas Dittmann greift die aktuelle Meldung zur Absage des Magdeburger Weihnachtsmarktes auf. Auch der Zerbster Weihnachtsmarktverein hat Sorge um das Stattfinden des Weihnachtsmarktes in Zerbst.

Terrorabwehr auf die Veranstalter abzuwälzen, sei nicht zielführend. Diese sei nach wie vor staatliche Aufgabe. Es wird hier weitere Gespräche der Stadt Magdeburg mit dem Landesverwaltungsamt und dem Ministerium geben, um den Magdeburger Markt zu ermöglichen. Der Zerbster Weihnachtsmarkt sowie die Lichterfahrt werden unter notwendigen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Auch MDR Jump wird vor Ort sein.

TOP 7.1 Aktueller Sachstand zu den Grundschulstandorten Steutz und Lindau

- Der Besuch des Bildungsministers Jan Riedel am 06.11.2025 war ein voller Erfolg
- Die Schulen haben sich sehr gut vorbereitet und haben sich bestens präsentiert
- Wie der Presse bereits zu entnehmen war, sind beide Grundschulstandorte zunächst für das Schuljahr 2026/2027 in ihrem Bestand gesichert, der Minister hat die Ausnahmegenehmigungen hierzu persönlich überreicht
- Der Minister, der erst kurze Zeit im Amt ist, hat klargestellt, die Schulentwicklungsplanung deutlich überarbeiten zu wollen, so dass noch Änderungen im Schulgesetz und eine neue Landesverordnung zur Schulentwicklungsplanung zu erwarten sind
 - o Dies benötigt Zeit, weshalb der Minister eine Verschiebung der landesweiten Schulentwicklungsplanung um 2 Jahre (2029) angekündigt hat
- Wie es ab dem darauffolgenden Schuljahr 2027/2028 an den Grundschulstandorten weitergehen wird, hängt maßgeblich von den Schülerzahlen und der bereits erwähnten neuen Landesverordnung ab

Die Grundschulen haben bereits angekündigt, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen und um ihre Standorte zu werben

TOP 8 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat Hahn stellt eine Anfrage der Tagesklinik Zerbst des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Dessau an der Wolfbrücke vor und übergibt einen Brief an den Bürgermeister.
Für die Mitarbeiter stehen demnach keine Parkplätze zur Verfügung. Gibt es die Möglichkeit seitens der Stadt im Abo zu mieten?

Bürgermeister Andreas Dittmann verweist auf die Beratung zwischen den Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinden und dem Landrat, in der es unter anderem um diese Thematik gehen wird, da bereits mehrere solcher Anfragen vorliegen. Ziel ist eine kreiseinheitliche Lösung zu finden. Herausforderung ist die Verfügbarkeit von Plätzen. Auch den Einzelfall gilt es zu prüfen.

Stadtrat Wesenberg fragt nach der Anzahl der benötigten Parkplätze.

Stadtrat Hahn schätzt ca. 5 – 6 Mitarbeiter und demnach den Bedarf an Parkplätzen.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Bernd Adolph, dankt für die Ausführungen und ruft eine 5-minütige Pause aus.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 17:37 Uhr.

Bernd Adolph
Ausschussvorsitzender

Madlen Hennig
Schriftführerin